



Fit für das Russlandgeschäft

Die russische Regierung und das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
laden ein:

14 Tage Wolgaregion

21. Oktober - 03. November 2012

Training, Wirtschaftskontakte und
Geschäftsanhahnung für Fach- und Führungskräfte
aus deutschen Unternehmen

giz



КОМИССИЯ
ПО ОРГАНИЗАЦИИ
ПОДГОТОВКИ
УПРАВЛЕНЧЕСКИХ КАДРОВ



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Programminformation

Sie interessieren sich für den russischen Markt und sind auf der Suche nach Kontakten zu russischen Unternehmen? Dann kann dieses Programm für Sie der „Schlüssel“ zum russischen Markt sein.

Gemeinsam mit einer Gruppe internationaler Führungskräfte haben Sie als Teilnehmer die einzigartige Gelegenheit, zwei Wochen vor Ort eine der dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands kennen zu lernen: die Wolgaregion mit Kasan und Samara.

Das Programm bietet Ihnen:

- Zugang zu Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaftsverwaltung und Unternehmen
- Kontakte zu Unternehmen aus den Regionen
- Einblick in die russische Unternehmenspraxis und Geschäftskultur
- Kenntnisse über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Russland

*„Das Programm ist ein echter Türöffner!“
Ronny Krönert, Alumni des Programms*

Programm

Aufenthalt

7 Tage Kasan

7 Tage Samara

Programmpunkte

Workshops zu den Themen:

- regionale Wirtschaftspolitik und -struktur
- Marktlage
- regionale Außenwirtschaftsförderung
- Investitionsprojekte

Kooperationsbörse

mit Absolventen des russischen Managerfortbildungsprogramms und Unternehmern aus der Region

Gruppen- und Individualbesuche
in Unternehmen zur Geschäftsanbahnung

„Runder Tisch“

mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft

Treffen mit Vertretern

der Industrie- und Handelskammer und von
Branchenverbänden

Kulturprogramm

Abschlusskonferenz und
feierliche Zertifikatsübergabe

Teilnahmevoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden, die für den russischen Markt zuständig sind oder sich darauf vorbereiten:

Führungskräfte, Manager der mittleren Führungsebene, Führungsnachwuchs.

Sprachkenntnisse: Englisch und/oder Russisch

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.gc21.de/mp.

Kosten

Bei erfolgreicher Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme am Vorbereitungsseminar in Bonn. Die Teilnehmer tragen die Kosten für die Tagungspauschale von 196 Euro zzgl. MwSt., Hin- und Rückfahrt nach Bonn und Übernachtung sowie für den Flug nach Russland und zurück. Weitere Kosten für das Vorbereitungsseminar in Bonn werden vom BMWi finanziert.

Der zweiwöchige Russlandaufenthalt findet auf Einladung der Russischen Regierung statt, die die Kosten für Fortbildung, programmbedingte Transfers, Visum, Tagegeld, Verpflegung und Unterkunft Vorort übernimmt.

Teilnahmebedingungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Fortbildung stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich die GIZ vor.



(Quelle: Wikipedia)

Wolgaregion

Der Reichtum an Rohstoffen und eine hochentwickelte Wirtschaft rund um die Petrochemie und den Maschinenbau sowie eine investitionsfreundliche Verwaltung machen die Region für deutsche Unternehmen attraktiv.

Kasan

ist die Hauptstadt der autonomen Republik Tatarstan und ein wichtiger Industriestandort mit hoch entwickelter Erdölverarbeitung, chemischer Industrie, Maschinenbau sowie Pharmazie und Medizintechnik. Hinsichtlich des Investitionspotentials gehört die Republik Tatarstan zu den zehn attraktivsten Regionen Russlands.

Als strategisch bedeutende Cluster hat Tatarstan die Branchen Maschinenbau, Petrochemie, Informationstechnologie, Automobilzulieferung sowie Energie und Landwirtschaft (Getreide und Futterpflanzen) identifiziert. Reiche Erdöl- und Erdgasvorkommen, die zum Teil noch nicht erschlossen sind, tragen zum Wohlstand der Republik bei.

Von internationalen Institutionen wird das unternehmerfreundliche Umfeld Kasans gelobt. Bei Unternehmensgründungen und der Erteilung von Genehmigungen ist die Wolga-Stadt landesweit am schnellsten. Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) haben in Tatarstan einen Anteil an der Wertschöpfung von 20% – das ist im russischen Maßstab Spitze. Attraktiv für deutsche Investoren – gerade auch KMU – ist seit 2005 die Sonderwirtschaftszone „Alabuga“. Schwerpunkt ist hier die Automobilindustrie.

Samara

gehört zu den zehn führenden Industrieregionen des Landes. Das wissenschaftliche und kulturelle Zentrum ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt des Landes. Das Gebiet verfügt neben Bodenschätzen wie Öl und Gas vor allem über eine gut entwickelte verarbeitende Industrie.

Bestimmend für die regionale Wirtschaft ist der Automobilsektor mit dem russischen Automobilgiganten AvtoVAZ in Togliatti und einer gut entwickelten Zuliefererindustrie. Weitere wichtige Branchen sind die Chemieindustrie mit dem Schwerpunkt der Produktion von Ammoniak, Stickstoffdünger, synthetischem Kautschuk und Methanol sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Gut ausgebildete Fachkräfte bieten ein innovatives Umfeld für Investoren.

Die günstige geografische Lage ergänzt die Wettbewerbsvorteile der Region und bildet gleichermaßen ein Tor nach Europa, in den Ural, nach Sibirien und Fernost. Samara hat das Potential, sich zu einem der wichtigsten Transportknotenpunkte des Landes zu entwickeln.

Vorbereitungsseminar

Das dreitägige Seminar in Bonn dient der Vorbereitung auf das Programm in der Wolgaregion. Russische Experten bringen Ihnen die kulturellen Besonderheiten des Landes näher und vermitteln aktuelle Informationen über die russische Unternehmenskultur und den russischen Markt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Kontaktwünsche bei einem Auswahlgespräch zu äußern.

Nachkontakt

Etwa ein Jahr nach der Fortbildung werden auf einem Follow-up Seminar die Ergebnisse ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer erhalten Zugang zum deutsch-russischen Alumninetzwerk mit mehr als 4.500 Mitgliedern und werden traditionell zur jährlichen Tagung „Deutsch-Russische Unternehmensgespräche“, einer gemeinsamen Veranstaltung von BMWi, Russischem Generalkonsulat und GIZ eingeladen.

Programmorganisation und Durchführung

Das Projekt gründet auf der gemeinsamen Erklärung der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation über die Zusammenarbeit bei der Fortbildung von deutschen und russischen Führungskräften der Wirtschaft. Es wird vom BMWi und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation gefördert. Mit der Programmdurchführung sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und das russische Föderale Ressourcenzentrum beauftragt.



Samara (Quelle: Wikipedia)

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Ronald Schulz
Projektleiter
T +49 228 4460-1219
E ronald.schulz@giz.de

Andrea Éles
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1598
E andrea.eles@giz.de

Ljudmila Metzdorf
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1346
E ljudmila.metzdorf@giz.de

F +49 228 4460-1333
I www.gc21.de/mp